



hifi & records

Das Magazin für
hochwertige Musikwiedergabe

Ausgabe 3/2007 Sonderdruck

einfache (Beipack-) Strippen danach
nicht mehr hören. Wer's noch besser

Es ist schon erstaunlich, wie sich Ansichten ändern können: Als die ersten Audiophilen über Klangeinflüsse von Kabeln berichteten, wurden sie noch als Voodoo-Priester ohne technischen Sachverstand gebrandmarkt; auf der Höhe des (Effekt-)Kabel-Booms glaubten die Leute dann, *alles* mit den Verbindern klanglich hinbiegen zu können. Die Wahrheit liegt, wie so oft, in der Mitte, und mittlerweile scheint sich eine realistischere Einschätzung den Weg zu bahnen: Kabel sind keine Wundermittel, aber man darf das Thema auch keinesfalls unterschätzen.

Eine Erkenntnis Kabel-erfahrener Routiniers lautet, möglichst die komplette Anlage mit Leitungen einer Marke zu versorgen. Wenn ein Hersteller alle Kabeltypen konstruktiv gleichermaßen beherrscht, kann das sicher kein Fehler sein. Solche Kabel-Familien sind in erschwinglichen Preisklassen dünn gesät, da gibt's zwar mal diesen, mal jenen Tipp, aber praktisch nichts aus einer Hand. Eine Ausnahme ist die WSS »Silver Line«, die Konrad Wächter vor fünf Jahren vorgestellt und jüngst komplett überarbeitet hat.

Um einem Missverständnis gleich vorzubeugen: »Silver Line« bedeutet nicht, dass es sich hier um Silberkabel handelt (WSS benennt seine Kabelserien »Platin«, »Gold« und eben »Silver«). Konrad Wächter wählte selbst für seine günstige Kabelserie sauerstoffarmes OFHC-Kupfer

Familienbande

Tolle Kabel für wenig Geld:
WSS hat die günstige »Silver
Line«-Serie überarbeitet.

als Leitermaterial, die primäre Isolation ist bei den NF-Kabeln (auch Phono) eine Teflon-Variante, bei den Lautsprecher- und Netzleitungen findet Polyäthylen Verwendung. Da wurde nicht am falschen Fleck gespart, von dem unscheinbaren Äußeren sollte man sich nicht täuschen lassen.

Die Kabel sind allesamt professionell ausgelegt und gemacht. Das NF-Kabel KS 1 hat eine geringe Kapazität (45 Picofarad pro Meter), die Lautsprecher-Leitung zählt schon zu den niederinduktiven Kabeln, die Serienzeitkonstante (die beschreibt das Verhältnis von Widerstand zu Induktivität) von knapp unter 30 halten wir für eine Verbindung dieser Preisklasse für praxisgerecht gewählt. Der effektive Querschnitt des LS 2 beträgt zweimal 2,5 Quadratmillimeter.

Was die neuen »Silver Line«-Kabel auszeichnet, ist dass sie hervorragend klingen und die Preise erfreulich zivilisiert geblieben sind. Kurzum: Das Preis/Leistungsverhältnis ist exzellent. Wer das NF-Kabel KS 1 für 92 Euro einmal ausprobiert hat, mag

mag, sollte statt einem dickeren Kabel lieber das KS 1 mit Eichmann Bullet Plugs (118 Euro) bestellen – an der Leitung müssen andere dann erstmal klanglich vorbeikommen. Das Lautsprecherkabel LS 2 zählt zu der schnelleren Sorte mit präzisiertem Bass und lässt das Gros der betagten Stegleitungen ziemlich alt aussehen. Zum Netzkabel für 54 Euro (1,5 Meter) fällt mir ehrlich gesagt nicht einmal eine vernünftige Alternative ein.

Besonders erfreulich ist, dass WSS auch bei der »Silver Line«-Serie für alle Kundenwünsche offen ist. Sie hätten gerne ein Phonokabel mit SME-Winkelstecker und Bullet Plugs? Kein Problem, das gibt's für nur 138 Euro. Ein Kabel soll 10 Zentimeter länger sein? Macht 3,40 Euro bei der Cinch- und 2,80 Euro beim Lautsprecherkabel. Die Silver Lines kosten nicht die Welt, aber sie sind rundherum empfehlenswert. *Wilfried Kress* ■

WSS Audio Silver Line-Kabel

KS 1 Cinch (1m)*	92 Euro
KS 2 (2x3m)	218 Euro
N 1 Power STC (1,5m)	54 Euro
Vertrieb	WiSoSys GmbH
	Heubergstraße 50
	72631 Aichtal
Telefon	071 27 - 577 51

* mit Bullet Plugs 118 Euro